

(Berichterstatter Abg. **Garter.**)

(A) eine Erhöhung eintreten könnte. Aber auch diesmal ist abschlägiger Bescheid erfolgt. Das Finanzministerium will nun von weiteren Verhandlungen mit der Stadtgemeinde zunächst absehen und erst abwarten, welche Wirkungen der dem Landtage jetzt vorliegende Gesetzentwurf über die Gemeindebesteuerung in dem finanziellen Verhältnis der Stadt Dresden haben wird.

Unter Tit. 16a werden 64304 M. gefordert zum Bau eines neuen Gewächshauses. Wie aus der Erläuterungsspalte zu ersehen ist, betragen die Gesamtkosten 73604 M. 9300 M. stehen noch von früher her zur Verfügung, sie sind im Etat 1904/05 bewilligt, aber nicht verwendet worden. Geplant ist ein neues Gewächshaus mit Niederdruck-Warmwasserheizung durch zwei Gliederkessel, verschiedene Änderungen und Verlegungen von kleinen Gewächshäusern, darunter die des Alten Japan, Abbruch des alten Orangeriegebäudes, Verlegung des Pavillons H, letztere Ausführung, um bessere Wohnungen für die Gehilfen zu beschaffen.

Die auf dem Tische des Hauses ausgelegten Pläne mit den überprüften Kostenanschlägen sind in der Deputation einer genauen Durchsicht unterworfen worden. Der Berichterstatter hat sich an Ort und Stelle davon überzeugen lassen müssen, daß der Neubau dringend und nicht mehr zu umgehen ist. Das alte Orangeriegebäude ist ganz unzulänglich. Große Pflanzen, z. B. große Palmen, müssen, um nur untergebracht werden zu können, unter großen Schwierigkeiten in den Erdboden versenkt werden, da die Höhe des Raumes zur Aufstellung nicht zuläng. Außerdem erhalten die untergebrachten Pflanzen nur von einer Seite Licht, da das Oberlicht fehlt, letzteres aber bei dem alten Gebäude zu errichten, ist nicht möglich.

Nach eingehender Aussprache und Prüfung kam Ihre Deputation einstimmig zu dem Beschlusse, der Kammer die Bewilligung dieses Titels vorzuschlagen.

Sonst habe ich zu diesem Kapitel nichts weiter zu erwähnen. Ich kann Sie nur bitten, dem vorliegenden Antrage Ihre Zustimmung zu erteilen.

Präsident: Das Wort wird nicht begehrt.

Will die Kammer beschließen: bei Kap. 75, Großer Garten, nach der Vorlage

a) die Einnahmen mit 106 278 M. zu genehmigen?

Einstimmig.

b) die Ausgaben mit 175 754 M., darunter 37 824 M. künftig wegfallend, zu bewilligen?

Einstimmig.

c) die Vorbehalte zu Tit. 10, 13 und 16 zu genehmigen?

Einstimmig.

Kap. 76.

Berichterstatter Abg. **Garter:** Die Besucherzahl der Forstakademie ist erfreulicherweise etwas gestiegen. 1909/10 waren es 90 Besucher, 1911/12 109 Besucher. Damals, also 1909/10, waren es 51 Reichsdeutsche, darunter 22 Sachsen, und 39 Ausländer, 1911/12 63 Reichsdeutsche, darunter 29 Sachsen und 46 Ausländer.

Im übrigen hat Ihre Deputation auch zu diesem Kapitel nichts weiter zu bemerken und bittet auch hier, dem vorliegenden Antrage Ihre Zustimmung zu erteilen.

Präsident: Auch hier wird das Wort nicht begehrt. Ich schließe die Debatte.

Will die Kammer beschließen: bei Kap. 76, Forstakademie zu Tharandt, nach der Vorlage

a) die Einnahmen mit 19 500 M. zu genehmigen?

Einstimmig.

b) die Ausgaben mit 126 875 M. zu bewilligen?

Einstimmig.

c) die Vorbehalte zu Tit. 3, 5, 11, 13 und 14 zu genehmigen?

Einstimmig.

Kap. 81.

Berichterstatter Abg. **Garter:** Auch zu diesem Kapitel hat Ihre Deputation nichts zu bemerken. Sie bittet auch hier um Ihre Zustimmung.

Präsident: Auch hier wird das Wort nicht begehrt. Ich schließe die Debatte.

Wir kommen zur Abstimmung.

Will die Kammer beschließen: bei Kap. 81, Bauverwaltereien, nach der Vorlage

a) die Einnahmen mit 600 M. zu genehmigen?

Einstimmig.

b) die Ausgaben mit 96 345 M. zu bewilligen?

Einstimmig.

Kap. 82.

Berichterstatter Abg. **Garter:** Bei diesem Kapitel wurde von einigen Mitgliedern der Deputation die